

Der Courrier  
16. Jahrgang  
12 Seiten  
Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 10. Oktober 1923

# Der Courrier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

THE COURIER  
12 SEITEN  
Subscription price for the regular issue of from 12 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$2.50 yearly in advance only.

16. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 10. Oktober 1923

12 Seiten

Nummer 48

## Saskatchewan Pool mag dieses Jahr noch nicht operieren

Regina, Sask. — Es erwidert jetzt fast jeder, daß der Saskatchewan Pool in diesem Jahre nicht mehr in Betrieb sein wird, obwohl die Beamten und Direktoren der Saskatchewan Co-operative Wheat Producers' Society vorläufig noch mit einem positiven Bescheid in dieser Angelegenheit zurückgeblieben sind.

A. E. Wilson von Indian Head, der Präsident, erklärte, daß die Frage der Sammlung weiterer Beiträge gerade vorvollständigen des wichtigsten Gegenstands ist endgültig nach der Entscheidung der letzten Generalversammlung, die im letzten Jahre stattfand, nicht mehr in Betracht zu kommen. Bis dahin würden keine Schritte unternommen, um den Pool zu veräußern, da die Frage der Veräußerung, wenn der Pool zu veräußern beginnt, nicht mehr in Betracht zu kommen. Die Frage der Veräußerung, wenn der Pool zu veräußern beginnt, nicht mehr in Betracht zu kommen.

## Clod George in Canada

Montreal, Que., 9. Okt. — Clod George, der in den letzten Jahren in England großer Staatsmann und Kriegsminister, wurde am Samstag von dem Lord High Chamberlain nach London eingeladen, um dort an der nächsten Woche die Angelegenheiten der Commonwealth zu besprechen.

Lord George wird sich heute von hier nach Ottawa begeben, um in der Stadt die Angelegenheiten der Commonwealth zu besprechen.

## Die Prohibition fordert viele Opfer

New York, 9. Okt. — Mittlerer Schicksal hat in den ersten neun Monaten des Jahres ungefähr 2000 Menschenleben in den vier Staaten vernichtet. Mindestens 30 Prozent der Bevölkerung, die in Schicksal verurteilt ist, sind in amerikanischen Staaten verurteilt worden, sind mehr oder weniger gütig. Die höchste Todesrate wird in den großen Industriestädten angetroffen.

## Arbeitslosigkeit in England zur Zeit größer als je zuvor

Toronto, Ont. — Lord Balfour hat in seinem Bericht über die Lage der Wirtschaft in England, die Arbeitslosigkeit in England zur Zeit größer als je zuvor.

Lord Balfour hat in seinem Bericht über die Lage der Wirtschaft in England, die Arbeitslosigkeit in England zur Zeit größer als je zuvor.

St. Paul, Minn., 9. Okt. — Der dritte Monat des Jahres hat sich als ein sehr erfolgreicher erwiesen. Die Arbeitslosigkeit in England zur Zeit größer als je zuvor.

## Premier King auf der Reichskonferenz

London, 9. Okt. — Der am 12. Oktober beginnende Reichstag wird die Reichskonferenz in London einberufen. Premier King wird an der Spitze stehen.

Der Reichstag wird die Reichskonferenz in London einberufen. Premier King wird an der Spitze stehen.

## Kultur und Barbarei

Gemeinschaften werden die Kultur und Barbarei. Die Kultur wird die Barbarei überwinden.

## Weltweisernte auf 3,318,000,000 Bushel geschätzt

Chicago, 9. Okt. — Laut Statistik des Internationalen Instituts für Landwirtschaft in Rom, die den Weltanbau für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 1923 betreffen, wird die weltweite Ernte auf 3,318,000,000 Bushel geschätzt.

## Verbrecherischer Plan der Franzosen hindert Befreiung Europas

New York, 9. Okt. — Konventionen der Welt sind die Verbrecherplan der Franzosen hindert Befreiung Europas.

Die Verbrecherplan der Franzosen hindert Befreiung Europas.

## Bewirte politische Zustände in Deutschland

Berlin, 9. Okt. — Die politische Lage in Deutschland ist sehr schwierig. Die Regierung ist in Schwierigkeiten.

## Provinzial Erbschaftswahl in Milestone

Washington, 9. Okt. — Die Provinzial Erbschaftswahl in Milestone ist ein wichtiger Schritt.

## 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel in Not

Washington, 9. Okt. — Die 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel sind in Not.

## Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen

München, 9. Okt. — Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen.

## Amerikas Schuld an Europas Elend

Boston, 9. Okt. — Die Schuld an Europas Elend liegt bei Amerika.

## Lehle Nachrichten

Moskau, 9. Okt. — Die Nachrichten aus Moskau sind sehr interessant.

## Verwirrte politische Zustände in Deutschland

Berlin, 9. Okt. — Die politische Lage in Deutschland ist sehr schwierig. Die Regierung ist in Schwierigkeiten.

## Provinzial Erbschaftswahl in Milestone

Washington, 9. Okt. — Die Provinzial Erbschaftswahl in Milestone ist ein wichtiger Schritt.

## 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel in Not

Washington, 9. Okt. — Die 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel sind in Not.

## Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen

München, 9. Okt. — Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen.

## Amerikas Schuld an Europas Elend

Boston, 9. Okt. — Die Schuld an Europas Elend liegt bei Amerika.

## Lehle Nachrichten

Moskau, 9. Okt. — Die Nachrichten aus Moskau sind sehr interessant.

## Verwirrte politische Zustände in Deutschland

Berlin, 9. Okt. — Die politische Lage in Deutschland ist sehr schwierig. Die Regierung ist in Schwierigkeiten.

## Provinzial Erbschaftswahl in Milestone

Washington, 9. Okt. — Die Provinzial Erbschaftswahl in Milestone ist ein wichtiger Schritt.

## 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel in Not

Washington, 9. Okt. — Die 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel sind in Not.

## Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen

München, 9. Okt. — Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen.

## Amerikas Schuld an Europas Elend

Boston, 9. Okt. — Die Schuld an Europas Elend liegt bei Amerika.

## Lehle Nachrichten

Moskau, 9. Okt. — Die Nachrichten aus Moskau sind sehr interessant.

## Verwirrte politische Zustände in Deutschland

Berlin, 9. Okt. — Die politische Lage in Deutschland ist sehr schwierig. Die Regierung ist in Schwierigkeiten.

## Provinzial Erbschaftswahl in Milestone

Washington, 9. Okt. — Die Provinzial Erbschaftswahl in Milestone ist ein wichtiger Schritt.

## 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel in Not

Washington, 9. Okt. — Die 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel sind in Not.

## Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen

München, 9. Okt. — Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen.

## Amerikas Schuld an Europas Elend

Boston, 9. Okt. — Die Schuld an Europas Elend liegt bei Amerika.

## Lehle Nachrichten

Moskau, 9. Okt. — Die Nachrichten aus Moskau sind sehr interessant.

## Verwirrte politische Zustände in Deutschland

Berlin, 9. Okt. — Die politische Lage in Deutschland ist sehr schwierig. Die Regierung ist in Schwierigkeiten.

## Provinzial Erbschaftswahl in Milestone

Washington, 9. Okt. — Die Provinzial Erbschaftswahl in Milestone ist ein wichtiger Schritt.

## 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel in Not

Washington, 9. Okt. — Die 100,000 Heimschlachten der Farmer in dem Weizengürtel sind in Not.

## Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen

München, 9. Okt. — Bayern hat nicht die Absicht, sich von dem Reiche loszulösen.

## Amerikas Schuld an Europas Elend

Boston, 9. Okt. — Die Schuld an Europas Elend liegt bei Amerika.

## Lehle Nachrichten

Moskau, 9. Okt. — Die Nachrichten aus Moskau sind sehr interessant.





### Aus Canadischen Provinzen

#### Saskatchewan Aufruf um Kleider!

**Robberson, Sask., 5. Okt.** Die wohl allgemein bekannt sind etwa 2.200 Immigranten von Russland in Kanada angekommen. Bisher 600 bis 700 erwarteten wir noch von Deutschland bis zum Winter. Die Kleider sind verkauft und diese sind aus verteilt worden, meistens an die dritte Gruppe und an die, die auf dem Rückwege bleiben wollten. Man stellt aber die Kleider vor der Tür und stellt an Kleiderbüchern besonders an warmen Unterkleidern für Männer, Frauen und Kinder; auch an Leberöfen ist großer Mangel. Die Immigranten möchten von ihrer Schuld so viel wie möglich abgeben, und wir möchten ihnen gerne helfen, doch für Kleider sind zu viel Unkosten imaden.

**Wit einem Hammer niedergeschlagen**  
**Cudworth, Sask.** — In diesem Hospital liegt ein Farmarbeiter namens Duder in schwerem Zustand. Er heißt, daß er von einem Arbeiter namens James Lebar mit einem Hammer angegriffen und zu Boden gestreckt wurde. Der soeben Angreifer wurde verhaftet und wird sich vor dem Gericht verantworten haben, sobald der Zustand Duder's, der augenblicklich zwischen Leben und Tod schwankt, ein Fortschritt gemacht.

**Leiland Hotel in Walselen durch Feuer zerstört**  
**Walselen, Sask.** — Am Freitag Morgen gegen 4 Uhr brannte hier das Leiland Hotel nieder. Etwa 30 Bewohner, darunter Frauen und Kinder, entgingen mit knapper Not dem Feuer, indem sie sich nach rechts wendeten, nur in Richtung der Straße, wo sie sich freilassen. Ein im selben Gebäude befindliches Kleidergeschäft, sowie ein Pool- und Barbierhaus wurden ebenfalls zerstört. Die Ursache des Feuers ist unbekannt. Der Verlust ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

**Zwei Ställe und Getreidekammer verbrannt**  
**Neuer richtete am letzten Donnerstag einen Schaden von \$4.000 auf der Farm von A. E. Graham, eine Meile südlich des Regina Gefängnisses, an dem zwei Ställe, ein Getreidekammer und das Pumphaus zum Opfer fielen. Ställe und Getreidekammer waren mit Futter und Getreide gefüllt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.**

**Unterschiedliche Weizenträge von 8 bis 30 Bushel gemeldet.**  
Weizenträge zwischen 8 bis 30 Bushel per Aker aus weit auseinander liegenden Distrikten wurden dem Provinzialwirtschaftlichen Departement der Provinz Saskatchewan gemeldet. Am Gravelbourg Distrikt wurde 90 Prozent des Weizens bereits geerntet. Die Ernte ist in Qualität, wie dem Herbstfrühen wurde jedoch nicht so niedrig. Auf Sommerweizen wurden 20 Bushel, auf Winterweizen 10 Bushel per Aker geerntet.

**Am Assiniboia Distrikt waren bis Freitag etwa 60 Prozent des Weizens geerntet und ergab von 8 bis 30 Bushel per Aker. Die Qualität ist ziemlich gut, obwohl im Verhältnis zum Ertrag das Stroh schwerer zu ernten war. Der Preis des Weizens wird daher kaum bemerkenswerten Gewinn abwerfen. Es wird hier noch für mehrere Wochen zu rechnen sein und die Herbstarbeiten werden in demgemäß verzögert.**

**Am Robberson Distrikt sind 85 Prozent des Weizens geerntet und alles übrige Getreide geerntet. Während mit dem Herbstfrühen noch nicht begonnen wurde, so sieht man hingegen einige Farmer bereits fleißig ernten. In diesem Distrikt hat es während der letzten 30 Tage nicht geregnet, doch sind die Rindviehtränke an der Tagesordnung.**

**Alles Althergebrachte, soweit es Anpruch darauf hat, sollen wir achten, aber für das Neue sollen wir recht eigentlich leben. Und vor allem sollen wir den großen Zusammenhang der Dinge nie vergessen. Sich von allem abhüllen, heißt sich einmauern, und sich einmauern ist Tod.**

**Nichts ist vollkommen in der Welt, du hast also überall Gelegenheit, Verbesserungen anzubringen.**

**David Leons, Sorbier.**

**Töchterchen der Familie A. Neil in Nordberit und Nord.**

**Edith, Sask.** — Das dreijährige Töchterchen der Familie A. Neil starb an den Folgen einer Vergiftung durch Nesselgras, das sie in einem unbedeutenden Augenblick in die Hände geriet. Sie ob davon und erkrankte sofort. Die Mutter wußte nicht, was ihrem Kinde fehlte, bis es in Krämpfe verfiel, worauf sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wurde.

**ROYAL MAIL nach Deutschland**

**ROYAL MAIL LINE**  
S. E. Edman, Gen. Agt.  
212 Second St. East  
Winnipeg, Man.

**Der Getreidemarkt von Winnipeg**

**Eine Wochenübersicht von Fritz Brinmann, Geschäftsführer der Progressive Farmers Commission Co. Ltd., 208-222 Grain Exchange, Winnipeg.**

### Saskatoon und Umgegend

(Von unserem Korrespondenten)  
Früh ist sich, was ein Meister werden will.

Ein kleiner Schlingel, der kaum fünf Jahre alt sein mochte, hatte einen Bursch, den seine Eltern wohl aus Mangel an dem nötigen Kleingeld nicht erfüllen konnten. Der Junge wußte sich nicht, der Meister eines kleinen roten Bagens zu sein. Als er nun im Schaufenster eines Eiswarenladens einen so schön geputzten Bagen sah, kam er auf den genialen Gedanken, denselben zu kaufen, ohne nach dem Preise zu fragen. Er nahm einen Stein, warf die Scheiterhaufen ein, froh, daß das Loch und mochte sich in den wackerlichen Besitz des Bagens setzen, als er von dem Inhaber daran gehindert und der Polizei übergeben wurde. Auf der Wache wurde er in ein Zimmer gebracht und sich selbst überlassen. Nach einigen Minuten kam ein Beamter ins Zimmer, um den Jungen auszufragen, aber... doch hat er ein Wort! Der Bagen war ausgefallen. Auf seinem Heimwege sah er an der Straße einen „Coaster“-Bagen stehen — und... Seid! beim ging's mit demselben im Auge. Nun wird der Bagen nicht von der Welt hermandat geführt; bis heute vergebens!

**Zwei Unglücksfälle in diesem Bezirk**  
Endeten damit, daß die Verunglückten hier in das Stadt-Krankenhaus gebracht wurden. Der erste Unfall traf den 14-jährigen Robert Rajahel, im Lakeview Park Distrikt wohnend. Er fand bei der Rekonstruktion an der Loudwood Bridge eine Dynamit-Entzunder-Kugel und brachte dieselbe mit heim. Zu Hause verlor er die Kugel zur Entzündung zu bringen, indem er sie mit einem Hammer behandelte. Der Zweck des Jungen wurde erreicht, aber er verlor bei der Explosion den Daumen und zwei Finger der linken Hand und erlitt tiefe Verletzungen an der Brust.

**Das zweite Unglück wurde durch das „umstürzliche“ Ansetzen von Feuer mit Petroleum verursacht. Auf der Zeigler Farm, in der Nähe von Danlon, hatten die Männer im Frühjahr geerntet und waren nach demselben auf's Feld und an die Arbeit gegangen. Die Frauen und Kinder standen erst später auf. Die Wirtschaftliche, eine Frau Kemmington, wollte das sah verblüffte Feuer durch Aufgehen von Petroleum wieder anzufachen. Der Versuch gelang über Erwarten gut. Nicht nur das überlebende Feuer kam zu neuem Leben, sondern auch das Petroleum fing Feuer; die Stämme erlöbte und spritzte das brennende Öl weit umher. Die Frau war in eine Feuerfalle verwickelt, wie auch das acht Monate alte Kind eines Farmarbeiters. Fr. Linn; auch noch beiden 3-jährigen Töchterlein wurde schwer verbrannt. Das Baby erlag sofort den Brandwunden, die anderen Verletzten wurden nach Saskatoon ins Hospital gebracht, wo die Frau spät abends ihren Wunden erlag. Wann wird die Zeit kommen, daß die Frauen gelernt haben, daß Petroleum wirklich gefährlich ist?**

**Dud Lake.** — Kenneth Price, ein 14-jähriger Knabe, ging mit seinem Vater, auf die Entenjaagd. Er wollte angelockte Enten ans Wasser holen, ging hinein — und erkrankte, da er unglücklicher Weise eine über 7 Fuß tiefe Stelle geriet.

**Laird.** — Der Storch behaupte das Haus von Karl Meist und Frau, die jetzt in Creston, B.C. wohnen, und brachte ihnen wiederum ein Töchterchen.

**Glidden.** — Drei Erntearbeiter fuhren in einem Automobil nach der Remsford Kreuzung und von dem fahrbahn direkt in den Dick Sostackewich Fluß. Einer des Trios wurde getötet, während die beiden anderen, die von Ontario gekommen waren, ertrugen.

**Renaton.** — Das Delhaus des hiesigen Elevators ist abgebrannt, jedoch konnte der Elevator gerettet werden.

**Dinsmore.** — Die Ernte, die noch nicht eingebracht war, bedrohte kleine Kinder, die mit Zimbelhörnchen spielten, hatten das selbe verursacht. Zur dadurch, daß die Frau des Farmers das Feuer rechtzeitig bemerkte und die Stadtbewohner alarmierte, wurde großer Schaden verhindert. Auch die Schule fandte Glück, da die Kleider für diesen Zweck geschlossen wurde.

**Virdivien.** — Funken aus einer vorbeifahrenden Lokomotive taten das Dächerfeld von Axel Nelson in Brand. Nachdem es zwei Viertelstunden gerostet hatte, gelang es, dem gefährlichen Element Einhalt zu gebieten. Der Schaden ist jedoch nur gering, da die Felder früher schon ausgegahet waren.

**Prince Albert.** — Ein Mann namens Duder liegt hier im Hospital schlafend, während der Vater, ein Malchinist im Gefängnis, mit einem Hammer bearbeitete. Ein Friseurarbeiter, E. Logan, wurde hier in das Holy Family Hospital eingeliefert. Er war bei der Reparatur der Eisenbahnbrücke

### Manitoba

**Kronprinz und Erntearbeiter**  
Winnipeg, Ont. — Der Prinz von Wales verbrachte, einen Vertreter unzufriedener Erntearbeiter aus England zu empfangen. Die Arbeiter legten vergebens Erlaubnis zu erlangen, um den Prinzen um Beförderung nach der alten Heimat zu bitten. Die Leute sagten nach seinem Abschied und er ließ versprechen, daß er den Vertreter empfangt.

**Sämtliche Direktoren der verfrachten Home Loan in Ont.**  
Toronto, Ont. — Dramatische Entwicklungen folgten dem Bericht des Kurators A. F. Barker auf dem Hofe, worin die sehr genagten Unternehmungen bloßgestellt wurden, welche der finanziellen Zusammenbruch der Home Loan of Canada zur Folge hatten, die auf ein 13-jähriges Verleihen zurückzuführen. Präsident S. J. Dalrymple, Vizepräsident A. B. Gough und die Direktoren J. J. V. Kuffel, G. H. Wood, H. C. und J. F. M. Stewart, sämtlich von Toronto, wurden auf Anordnung der Gerichtsbehörden durch Provinzialpolizisten wegen Vergehen gegen das Bankgesetz verhaftet. D. G. Smith, Hauptredaktionsleiter der Bank, und John D. Jones, Editor, wurden ebenfalls in Haft genommen. Die Direktoren der verfrachten Home Loan werden gegen die Hyanten genannter Bank gerichtlich vorgehen.

**Im Welland-Kanal ertranken.**  
St. Catharines, Ont. — Der hiesige Willie Reef von hier stürzte in den Welland Kanal und ertrank, desgleichen sein Bruder Norman, der ihn retten wollte.

**Durch flüssiges Metall verbrannt.**  
Hamilton, Ont. — Vier verbrannten in geschmolzenem Metall zwei Arbeiter der Abrahams Company of Canada, als aus einem Schmelztiegel, unter welchem sie Reparaturen ausführen, der Boden herausfiel und das flüssige Metall sich durch den Raum ergoß. An ein Entkommen war nicht zu denken.

### Quebec

**Schnuggler benutzen Bübeln als Verdeck narkotischer Gifte.**  
Montreal. — Die neueste Entdeckung im Schnugglergewerbe sind ausgehöhlte Bübeln, worin Schnuggler narkotische Betäubungsmittel ins Kond hinein zu schnuggeln verfahren. Sämtlich entdeckten Zollbeamte eine Anzahl hübsch eingedundener Bübeln, die sie wegen ihrer Eleganz und Schönheit bewunderten. Als sie aber näher zusehen und eine berellten entdecken, entdeckten sie, daß das Innere funktionsgerecht ausgehöhlt und mit narkotischen Giften angefüllt war. Die Bübeln wurden nun natürlich prompt beschlagnahmt.

**Stimmen wollen gewonnen und nicht gezahlt sein.**

**Wenn es Ekzema ist**  
Wenn du an brennenden Quallen der Hautkrankheit, Ausschlägen oder Pusteln leidest, dann ist zum Glück das einzige, schmerzstillende Mittel für dich, die durchbringende, schmerzstillende heilen unter der Haut. Es sucht die Wurzel der Krankheit und löst sie. Brennende, heisere Schmerzen, Juckreiz und Entzündungen werden von der Wurzel des Juckreizes beseitigt. Es hilft den Schweiß reinigt und bringt neue Haut über die Wunde. Eine gewöhnliche Salbe kann das nicht tun.

**Zam-Buk**  
vollbringt. „Drei Jahre lang“, schreibt Frau A. Romanus aus Eberstadt, „habe ich schon Eizenden an chronischer Hautkrankheit, welches die Beste als unheilbar erachtet. Die Wunden um die Augen waren so schlimm, daß er nicht mehr leben konnte. Er war in schrecklichem Zustand als der Rabbi Schalit uns zum Hof verriet. Diese berühmte Hauterkrankung befreite mich sehr schnell von dem Uebel. Ich kann es nie vergessen. Diese Salbe gibt schnell eine reine, gesunde Haut.“

**gibt schnell eine reine, gesunde Haut**

### British Columbian

**G. N. Hotel für Vancouver geplant.**  
Vancouver, B. C. — Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die Errichtung eines großen modernen Grand-Hotels der Canadischen Nationalbahnen für diese Stadt in nächster Zukunft geplant ist. Das neue Hotel soll vierstöckig sein, etwa \$1.500.000 kosten und allen Annehmlichkeiten der Canadischen Nationalbahnen entsprechen. Als Bauplatz wurde ein Acker an Seymour und Georgia Straße gewählt.

**Jugend, Schönheit und Straft**  
finden wir im Bunde mit Lebenslust; Ehre, Macht und Reichtum erzeugen Selbstbewußtsein; Wissen, Macht und Kunst verleihen mancher Stunde hohe Weisheit; Glück, Liebe und Familienfreude geben uns die reinen und glücklichen Lebensstunden.

**Aus den Ver. Staaten**  
David Lloyd George hat zu einem Mitgliebes des Stammes der Sioux Indianer in Amerika während seines Besuchs in den Ver. Staaten gemacht werden, wie das Programm, welches durch das Department für innere Angelegenheiten vorgelegt wurde, zeigt. Er wird dann auch einen Namen der Sioux Indianer erhalten. Die ganze Veranstaltung wird stattfinden, wenn der frühere britische Premier in Minneapolis am 15. Oktober eintrifft. Eine Abordnung von der Sioux Reservation in Süd-Dakota wird Herrn Lloyd George formell zu einem Mitgliede des Stammes ernennen und wird ihn taufen. Die Führung der Deputation der Sioux Indianer wird von Dr. Charles Eastman übernommen werden, welcher ein weit bekannter Vorkämpfer und Autorität in indianischen Sachen ist.

**Deutschland faßt nicht länger die Abfertigung der Kohlen, des Holzes und des Stahls, wie unter dem Betrage von Verfallens bestimmt worden ist, aus demselben Grunde weiter machen, aus welchem es den passiven Widerstand in der Ruhr hat aufgeben müssen — es hat kein Geld, um damit für die Produktion bezahlen zu können. Dies ist die Prognose des Lloyd George's, der zur Zeit in den Ver. Staaten weilt, daß die Verletzung der Ruhr gerade den Zweck, zu welchem sie unternommen worden war, zu nichten machen würde — und diese Prognose ist dem Verständnis nach in Erfüllung gegangen.**

**Der leitenden Geschäftsmännern und Mitgliedern der freien Presse in Denver, Col., hielt der britische Großhändler Walter Keel eine Ansprache, worin er sagte: Europa ist totkrank, in der Tat, es liegt mit Ausnahme Großbritanniens, in den letzten Tagen. Die Ver. Staaten werden ihre Schulden von Frankreich eintreiben können, es sei denn mit Waffen Gewalt. Sie müßten ihre Flotte hinüberziehen und mit ihrer Armee Paris besetzen. Deutschland ist ein Verfall, und auf Italien ist kein Verlaß.**

**Ein Büro für Welt-politik**  
Haben die Volkswirtschaften in Berlin errichtet.  
Der Volkswirtschaften hat ein Laboratorium für Weltpolitik in Berlin geschaffen, etwas Neues in der politischen Wissenschaft. Mit verhaltenen Büchern und trockenen Vorträgen hat dieses Institut wenig zu tun. Es schickt seine Interessierten nach dem Schaulager interessanter politischer Begebenheiten in allen Teilen der Welt.

**Unter den Radfahrern des Stabs, welche das neue Laboratorium betreiben, ist Kapitän Saboul, ein ehemaliger französischer Offizier. Er wurde in Frankreich zum Tode verurteilt, weil er die französischen Zerkle, die im Jahre 1919 gegen die Volkswirtschaft Ertraven in Oefia geschickt wurden, zur Wehrerzweige. Zu dem Stab gehört auch Jean Krebs, von dem Rensler verurteilt der Voransch, russischen Vertreter auf der Lausanne Konferenz getötet hat. Zur Zeit interessiert sich das Laboratorium sehr an der Unternehmung von Amerika ansmärtiger Politik. Präsident Coolidge ist unter dem Mikroskop seine Reden und öffentliche Tätigkeit werden studiert.**

**Der deutsche Zepplin für die Ver. Staaten wird Anfang November erwartet.**  
Der in Deutschland gebaute Zepplin 3 A-3, ein Schwebefähiges des Marineministeriums 3 A-1, soll Anfang November aus Friedrichshafen nach seinem künftigen Heim in Washburn, N. J. abgehen. Ein im Meer aufgetauchtes Stationsfahrzeug wird das große Fahrzeug lenken; Weiteramt, die Schiffsverkehrsbehörde und andere Regierungsstellen wirken zur Lieferung von Mitteln zum Ankommen. Der geplante Weg geht durch das südliche Frankreich, von dort nach den Azoren, nach der hiesigen Spitze Bermuda und schließlich nach dem Bestimmungsort.

**Nach dem letzten Programm wird der Flug ohne Zwischenstopp gemacht. Ein Vergleich der beiden Fahrzeuge zeigt, daß der deutsche Zepplin um 20 Fuß kürzer ist als der amerikanische.**

**Wie man seine Liköre, Weine und Biere zu Hause macht**  
Es ist ein Radmann der Verfälschung gelungen eine Methode zu finden, durch die man zu Hause mit einfachen, überall erhältlichen Zutaten starke alkoholische Getränke herstellen kann, die ungleich billiger als die früher erhältlichen sind und dabei die meisten an Qualität übertreffen. Diese neue Methode wird in dem deutschen Büchlein der Getränkefabrikation ausführlich beschrieben und gibt Formulas zur Herstellung von Schnäpfen a la „Old Kentucky“, „Gourbon“, „Genever“, „Littern“, „Bier“, „Pilsener“, „Wassermelone“, sowie aller Sorten von Weinen und edelsten Harten Bier. Das komplette Büchlein wird gegen Entsendung von 50 Cents (auch canadisches Geld) sofort verschickt und ist nur zu haben bei:

**Northwestern Supply House, 701 Paul, Winnipeg.**

**Deutsches Buch- und Musikgeschäft**  
1708 Rose Straße  
Regina, Sask.

### GIN PILLS FOR THE KIDNEYS

Ein Pillen sind ein wunderbares Mittel gegen Rheumatismus, Gelenkschmerz, Hüftschmerz und Nierenleiden. Sie bei allen Nieren- und Rheumatismen.

bei Denton beschäftigt, und stürzte von einem 20 Fuß hohen Pfeiler, wobei er entweder ein Stück Holz oder Eisen streifte, dabei sich schwere innere Verletzungen zugehend.

**Dundurn.** — Auf der Yellow Mill Andover Mühle brannten 15 Aker getrocknetes Getreide ab. Ursache: ein fortgesetztes Streulicht.

**Ontario**  
Sämtliche Direktoren der verfrachten Home Loan in Ont.

**Quebec**  
Schnuggler benutzen Bübeln als Verdeck narkotischer Gifte.

**Wenn es Ekzema ist**  
Wenn du an brennenden Quallen der Hautkrankheit, Ausschlägen oder Pusteln leidest, dann ist zum Glück das einzige, schmerzstillende Mittel für dich, die durchbringende, schmerzstillende heilen unter der Haut.

**Zam-Buk**  
vollbringt. „Drei Jahre lang“, schreibt Frau A. Romanus aus Eberstadt, „habe ich schon Eizenden an chronischer Hautkrankheit, welches die Beste als unheilbar erachtet. Die Wunden um die Augen waren so schlimm, daß er nicht mehr leben konnte. Er war in schrecklichem Zustand als der Rabbi Schalit uns zum Hof verriet. Diese berühmte Hauterkrankung befreite mich sehr schnell von dem Uebel. Ich kann es nie vergessen. Diese Salbe gibt schnell eine reine, gesunde Haut.“

**gibt schnell eine reine, gesunde Haut**

**Wie man seine Liköre, Weine und Biere zu Hause macht**  
Es ist ein Radmann der Verfälschung gelungen eine Methode zu finden, durch die man zu Hause mit einfachen, überall erhältlichen Zutaten starke alkoholische Getränke herstellen kann, die ungleich billiger als die früher erhältlichen sind und dabei die meisten an Qualität übertreffen.

**Northwestern Supply House, 701 Paul, Winnipeg.**

**Deutsches Buch- und Musikgeschäft**  
1708 Rose Straße  
Regina, Sask.

### Britische Columbia

**G. N. Hotel für Vancouver geplant.**  
Vancouver, B. C. — Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die Errichtung eines großen modernen Grand-Hotels der Canadischen Nationalbahnen für diese Stadt in nächster Zukunft geplant ist.

**Jugend, Schönheit und Straft**  
finden wir im Bunde mit Lebenslust; Ehre, Macht und Reichtum erzeugen Selbstbewußtsein; Wissen, Macht und Kunst verleihen mancher Stunde hohe Weisheit; Glück, Liebe und Familienfreude geben uns die reinen und glücklichen Lebensstunden.

**Aus den Ver. Staaten**  
David Lloyd George hat zu einem Mitgliebes des Stammes der Sioux Indianer in Amerika während seines Besuchs in den Ver. Staaten gemacht werden, wie das Programm, welches durch das Department für innere Angelegenheiten vorgelegt wurde, zeigt.

**Deutschland faßt nicht länger die Abfertigung der Kohlen, des Holzes und des Stahls, wie unter dem Betrage von Verfallens bestimmt worden ist, aus demselben Grunde weiter machen, aus welchem es den passiven Widerstand in der Ruhr hat aufgeben müssen — es hat kein Geld, um damit für die Produktion bezahlen zu können.**

**Der leitenden Geschäftsmännern und Mitgliedern der freien Presse in Denver, Col., hielt der britische Großhändler Walter Keel eine Ansprache, worin er sagte: Europa ist totkrank, in der Tat, es liegt mit Ausnahme Großbritanniens, in den letzten Tagen.**

**Ein Büro für Welt-politik**  
Haben die Volkswirtschaften in Berlin errichtet.  
Der Volkswirtschaften hat ein Laboratorium für Weltpolitik in Berlin geschaffen, etwas Neues in der politischen Wissenschaft.

**Quebec**  
Schnuggler benutzen Bübeln als Verdeck narkotischer Gifte.

**Wenn es Ekzema ist**  
Wenn du an brennenden Quallen der Hautkrankheit, Ausschlägen oder Pusteln leidest, dann ist zum Glück das einzige, schmerzstillende Mittel für dich, die durchbringende, schmerzstillende heilen unter der Haut.

**Zam-Buk**  
vollbringt. „Drei Jahre lang“, schreibt Frau A. Romanus aus Eberstadt, „habe ich schon Eizenden an chronischer Hautkrankheit, welches die Beste als unheilbar erachtet. Die Wunden um die Augen waren so schlimm, daß er nicht mehr leben konnte. Er war in schrecklichem Zustand als der Rabbi Schalit uns zum Hof verriet. Diese berühmte Hauterkrankung befreite mich sehr schnell von dem Uebel. Ich kann es nie vergessen. Diese Salbe gibt schnell eine reine, gesunde Haut.“

**gibt schnell eine reine, gesunde Haut**

**Wie man seine Liköre, Weine und Biere zu Hause macht**  
Es ist ein Radmann der Verfälschung gelungen eine Methode zu finden, durch die man zu Hause mit einfachen, überall erhältlichen Zutaten starke alkoholische Getränke herstellen kann, die ungleich billiger als die früher erhältlichen sind und dabei die meisten an Qualität übertreffen.

**Northwestern Supply House, 701 Paul, Winnipeg.**

**Deutsches Buch- und Musikgeschäft**  
1708 Rose Straße  
Regina, Sask.

### Wie man seine Liköre, Weine und Biere zu Hause macht

Es ist ein Radmann der Verfälschung gelungen eine Methode zu finden, durch die man zu Hause mit einfachen, überall erhältlichen Zutaten starke alkoholische Getränke herstellen kann, die ungleich billiger als die früher erhältlichen sind und dabei die meisten an Qualität übertreffen. Diese neue Methode wird in dem deutschen Büchlein der Getränkefabrikation ausführlich beschrieben und gibt Formulas zur Herstellung von Schnäpfen a la „Old Kentucky“, „Gourbon“, „Genever“, „Littern“, „Bier“, „Pilsener“, „Wassermelone“, sowie aller Sorten von Weinen und edelsten Harten Bier. Das komplette Büchlein wird gegen Entsendung von 50 Cents (auch canadisches Geld) sofort verschickt und ist nur zu haben bei:

**Northwestern Supply House, 701 Paul, Winnipeg.**

**Deutsches Buch- und Musikgeschäft**  
1708 Rose Straße  
Regina, Sask.

**Wie man seine Liköre, Weine und Biere zu Hause macht**  
Es ist ein Radmann der Verfälschung gelungen eine Methode zu finden, durch die man zu Hause mit einfachen, überall erhältlichen Zutaten starke alkoholische Getränke herstellen kann, die ungleich billiger als die früher erhältlichen sind und dabei die meisten an Qualität übertreffen.

**Northwestern Supply House, 701 Paul, Winnipeg.**

**Deutsches Buch- und Musikgeschäft**  
1708 Rose Straße  
Regina, Sask.

**Wie man seine Liköre, Weine und Biere zu Hause macht**  
Es ist ein Radmann der Verfälschung gelungen eine Methode zu finden, durch die man zu Hause mit einfachen, überall erhältlichen Zutaten starke alkoholische Getränke herstellen kann, die ungleich billiger als die früher erhältlichen sind und dabei die meisten an Qualität übertreffen.

**Northwestern Supply House, 701 Paul, Winnipeg.**

**Deutsches Buch- und Musikgeschäft**  
1708 Rose Straße  
Regina, Sask.

**Wie man seine Liköre, Weine und Biere zu Hause macht**  
Es ist ein Radmann der Verfälschung gelungen eine Methode zu finden, durch die man zu Hause mit einfachen, überall erhältlichen Zutaten starke alkoholische Getränke herstellen kann, die ungleich billiger als die früher erhältlichen sind und dabei die meisten an Qualität übertreffen.

**Northwestern Supply House, 701 Paul, Winnipeg.**

**Deutsches Buch- und Musikgeschäft**  
1708 Rose Straße  
Regina, Sask.



# Für unsere Farmer

## Belastungen bei jungen Töchten

Kindheitserkrankungen, die sich durch Geschwülste und Entzündungen in den verschiedenen Körperstellen, namentlich in der Schilddrüse, manifestieren, werden als eine der Ursachen angesehen, die zu einer Verengung der Blutgefäße führen und zu einer Verengung der Blutgefäße führen. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt.

Die Hauptbelastung der Töchter liegt in der Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt.

Die Verengung der Blutgefäße führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt.

Die Verengung der Blutgefäße führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt.

Die Verengung der Blutgefäße führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt. Diese Verengung führt zu einer Verengung der Blutgefäße, die zu einer Verengung der Blutgefäße führt.

# Robin Hood Flour

Macht leichtes, schwammiges Teig, und das Brot ist befriedigend



Jedem Sack von 24 Pfund oder mehr beigelegt.

ROBIN HOOD MILLS LIMITED  
Moosie Jaw, Sask. Calgary, Alta.

# Für die Kinder

## Schwere Tage

Die Ernährung der Kinder ist ein wichtiger Faktor für ihre Gesundheit. Eine unzureichende Ernährung kann zu schweren Krankheiten führen. Es ist wichtig, die Ernährung der Kinder zu überwachen und sicherzustellen, dass sie alle notwendigen Nährstoffe erhalten.

# Für die Kinder

## Schwere Tage

Die Ernährung der Kinder ist ein wichtiger Faktor für ihre Gesundheit. Eine unzureichende Ernährung kann zu schweren Krankheiten führen. Es ist wichtig, die Ernährung der Kinder zu überwachen und sicherzustellen, dass sie alle notwendigen Nährstoffe erhalten.

# Für die Kinder

## Schwere Tage

Die Ernährung der Kinder ist ein wichtiger Faktor für ihre Gesundheit. Eine unzureichende Ernährung kann zu schweren Krankheiten führen. Es ist wichtig, die Ernährung der Kinder zu überwachen und sicherzustellen, dass sie alle notwendigen Nährstoffe erhalten.

# Für unsere Hausfrauen

Die Hausfrau ist die Seele des Hauses. Ihre Gesundheit ist wichtig für die Gesundheit der gesamten Familie. Es ist wichtig, die Hausfrau zu unterstützen und sicherzustellen, dass sie alle notwendigen Nährstoffe erhalten.

# Sendet euer Gebrode an die alte, zuverlässige Firma „McBeam Bros.“

Wenn man das Gebrode nicht selbst machen kann, so ist es am besten, es von einer zuverlässigen Firma zu kaufen. McBeam Bros. ist eine alte, zuverlässige Firma, die seit Jahrzehnten in der Lebensmittelindustrie tätig ist.

McBeam Bros.  
General Commission Merchants—153-7 Queen's Exchange, Winnipeg, Man.

# Progressive Farmers' Commission Co., Ltd.

Senden Sie uns nach dem Bestellen Ihres Gebrodes Ihre Gebrode an die Progressive Farmers' Commission Co., Ltd. Wir sind in der Lage, Ihnen alle notwendigen Informationen zu liefern.

Progressive Farmers' Commission Co., Ltd.  
208-222 Queen's Exchange, Winnipeg, Man.

# Mehr Geld für Rahn-Verfasser

Wenn man das Gebrode nicht selbst machen kann, so ist es am besten, es von einer zuverlässigen Firma zu kaufen. Rahn-Verfasser ist eine alte, zuverlässige Firma, die seit Jahrzehnten in der Lebensmittelindustrie tätig ist.

Rahn-Verfasser  
General Commission Merchants—153-7 Queen's Exchange, Winnipeg, Man.

# THE SASKATCHEWAN CREAMERY COMPANY

Wir sind in der Lage, Ihnen alle notwendigen Informationen zu liefern. Wenn man das Gebrode nicht selbst machen kann, so ist es am besten, es von einer zuverlässigen Firma zu kaufen.

# Amsonst an Brudleidende

10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten. Wenn man das Gebrode nicht selbst machen kann, so ist es am besten, es von einer zuverlässigen Firma zu kaufen.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

# Amsonst an Brudleidende

10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten. Wenn man das Gebrode nicht selbst machen kann, so ist es am besten, es von einer zuverlässigen Firma zu kaufen.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

Amsonst an Brudleidende  
10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Vah oder Vah amsonst erhalten.

# Schweizer Wunder Balsam

Ausgezeichnetes Heilmittel für Magenkrankheiten. Seit 100 Jahren in Europa eingeführt. In jedem Laden käuflich.

# Magenleiden oder Bandwurm beseitigt

Viele Leute, die Magenleiden haben, haben einen Bandwurm und wissen es nicht. Ein garantiert wirksames Mittel, das sich bei Verengung des Magens und zur Entfernung aller möglichen Magenleiden als bewährtestes Heilmittel erwiesen hat.

# Deutschland ohne Kaffee!

Gold wertlos — Voh! Hungert! Toppet gibt, wer reich bist! In lauten die Getraideberichte. Wie wunderbar sind wir in der angenehmen Lage, an die Kaffee in Deutschland zu bekommen.

Kaffee, Tee oder Kakao  
ausgezeichnete Sorten in Liefer.  
Kaffee, 10 Pfund \$3.50  
Tee, 10 Pfund \$2.50  
Kakao, 10 Pfund \$1.95

Mail Order Coffee Co  
537-541 1st St. N. W. (N.Y.)









# Witteilungen unserer Leser

**Über die Lage in den Vereinigten Staaten**  
Die Lage in den Vereinigten Staaten ist im Vergleich zu dem, was wir hier erleben, ein ganz anderes. Die Wirtschaft ist im Aufschwung, die Preise sind stabil, und die Menschen sind glücklich. Das ist ein gutes Zeichen für die Zukunft.

**Wardens, Kan. 31. Sept.**

**Bester Courier!**  
Ich will doch mal etwas von hier berichten. Es war in diesem Sommer sehr trocken im südlichen Teil von Manitoba. Im Frühjahr war es sehr nass, auf manchen Flächen war sogar Überschwemmung. Mit der Saat konnten wir erst im August beginnen. Die Ernte ist aber sehr gut, das Getreide ist sehr gesund. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

gut. Das Wetter ist auch gut und die Ernte ist im vollen Fortschritt. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**Ein alter Courrierler.**

(Mehrerer Briefe für Anzeigen finden Sie auf Seite 2 des Courrier am Kopf der ersten Seite. Die Red.)

**Warschau, Polen, 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

**St. Louis, Mo., 5. Sept. '23.**

An die Redaktion des Courrier.  
Regina, East, Canada.  
Ich habe schon mehrere Jahre den Courrier gelesen, es geht mir sehr gut. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

# ASPIRIN

Sagt Bager und bestell darauf!



Wenn der Name 'Bayer' nicht auf Schachtel und Tablette steht, erhalten Sie nicht das echte Aspirin-Produkt.

- Erkältungen
- Rheumatisches
- Neuralgie
- Arthritis
- Migräne
- Bluthochdruck
- Lebererkrankungen
- Blutkrankheiten
- Blutkrankheiten
- Blutkrankheiten

Ich viel Sorge trage. Es hat mir auch viel Mühe und gute Worte beim Schwimmen. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

# Deutsch-Russische Musik

Von Prof. Dr. Adolf Weigmann.

Es ist kaum ein Musikschaffender, der die russische Musik als neue Macht in die Welt trat. Heute ist sie als die große Offenbarung einer anderen Welt, einer anderen Schöpfung zu empfinden.

Die russische Musik ist eine Offenbarung einer anderen Welt, einer anderen Schöpfung zu empfinden. Sie ist eine Offenbarung einer anderen Welt, einer anderen Schöpfung zu empfinden.

Die russische Musik ist eine Offenbarung einer anderen Welt, einer anderen Schöpfung zu empfinden. Sie ist eine Offenbarung einer anderen Welt, einer anderen Schöpfung zu empfinden.

# Der Courier

Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

# Deutscher Stolz

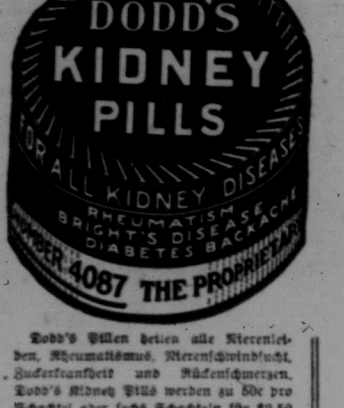
Deutsches Volk, weil dir das Schwerkreuz...

Deutsches Volk, weil dir das Schwerkreuz... Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Deutsches Volk, weil dir das Schwerkreuz... Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Deutsches Volk, weil dir das Schwerkreuz... Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Die Preise sind auch sehr gut, das Getreide ist sehr gefragt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

# DODD'S KIDNEY PILLS



Dieses Drogen müssen Sie erröten. Denn Ihr Nieren sind ein Organ, das Sie nicht sehen können, aber das Sie nicht sehen können.

Dieses Drogen müssen Sie erröten. Denn Ihr Nieren sind ein Organ, das Sie nicht sehen können, aber das Sie nicht sehen können.

Dieses Drogen müssen Sie erröten. Denn Ihr Nieren sind ein Organ, das Sie nicht sehen können, aber das Sie nicht sehen können.

# Gallenstein

Warum an Gallenstein, Leber Colic, steinenden Schmerzen in der Gegend der rechten Rippen, Schüttelfrost, Fieber und Blaufärbung der Lippen, wenn Sie mit Dr. Schreiber's Gallenstein- und Leberpulver arbeiten, werden Sie nicht mehr leiden.

Warum an Gallenstein, Leber Colic, steinenden Schmerzen in der Gegend der rechten Rippen, Schüttelfrost, Fieber und Blaufärbung der Lippen, wenn Sie mit Dr. Schreiber's Gallenstein- und Leberpulver arbeiten, werden Sie nicht mehr leiden.

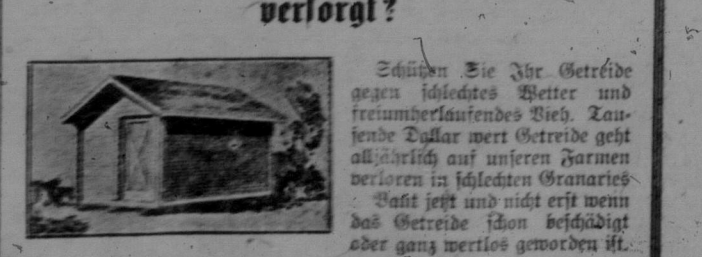
# Farmer

Schützt Ihre Getreide durch Farmer's Grain Guard. Es ist ein wirksames Mittel, um Ihre Getreide vor Schädlingen zu schützen.

# Capital Furniture Repair Shop

1810 Keltner Street, Regina. Wir reparieren alle Arten von Möbeln und geben ihnen ein neues Aussehen.

# Haben Sie sich mit guten Granaries versorgt?



Wir haben jetzt ein neues Modell von Granaries, das Ihre Getreide vor Schädlingen schützt und Ihre Ernte sichert.

# KLECKNER, HUCK & CO.

Winnipeg and Kenora, East.

# Frei an Geschwürleidende

Wenn Sie sich nicht scheuen, bis Sie das neue Mittel, das ein Leber oder Nieren- und Bluthochdruck ausheilt, erhalten, werden Sie sich wundern, wie leicht es ist, diese Krankheiten zu heilen.

# Lesen Sie sich Ihren dies kostenfreien

Wenn Sie sich nicht scheuen, bis Sie das neue Mittel, das ein Leber oder Nieren- und Bluthochdruck ausheilt, erhalten, werden Sie sich wundern, wie leicht es ist, diese Krankheiten zu heilen.

# Freies Hämorrhoiden-Mittel

Wenn Sie sich nicht scheuen, bis Sie das neue Mittel, das ein Leber oder Nieren- und Bluthochdruck ausheilt, erhalten, werden Sie sich wundern, wie leicht es ist, diese Krankheiten zu heilen.

# Offene Beinschäden

Arbeitsunfähigkeit, nasse und trockene Rötchen, sowie andere Hauterkrankungen, die durch offene Beinschäden verursacht werden.

# Leidende

Leidende, die durch offene Beinschäden verursacht werden, können durch unser neues Mittel geheilt werden.

# Kleine Anzeigen des „Courier“

## Merzte

**D. O. W. Gayman, M.D.,** Zimmer 21 Canada Bldg., Regina. Studierte an der Angerherm Universität. Hochgradierter in Bonn und Heidelberg. Telefon 6561. Wohnung 1956 Angus Str. Telefon 4242. *Ich spreche Deutsch.*  
Spezialist für Nerven- und Gemüthsleiden.

**Dr. Denis Emeric, M.D.,** (Toronto) Chirurgie und Geburtshilfe. Office 201 McCallum Hill Bldg., Regina. Office Telefon 6285, Residenz Telefon 4220.

**Dr. H. W. Sasse,** Spezialist in Lungenerkrankungen. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telefon 5494, Haustelefon 6978. *Spricht die russische Sprache.*

## Rechtsanwälte

**TINGLEY & MALONE**  
A. H. Tingley, R. G. J. C. Malone.  
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. 906-7 McCallum-Hill Gebäude, Regina, East.  
In Sibant jeden Mittwoch.

**Dör & Guggisberg**  
Deutsche Advokaten, Rechtsanwältinnen und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Kanada. Geld auf Grundbesitz. — Zimmer 801-808 Sterling Trust Bldg., Ede Hofe Str. und Elsie Ave. Gegenüber Ede Hofe Str. — J. Emil Dör, R. G. Guggisberg, V. A.

**J. A. FRASER, B. A.**  
Advokat und Notar.  
Jeden Sonnabend in Sibant.  
608 Northern Crown Bldg., Regina, East.  
Phone 8325

**M. R. Wraath, LL.B.** — Rechtsanwalt, Advokat und Notar. *Spricht Deutsch.* — A. C. Wraath, LL.B. Bank of Montreal Gebäude, Koops Jan. East.

**David B. Kliman** — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. *Spricht Deutsch.* — J. H. Kliman, LL.B. Bank of Montreal Gebäude, Koops Jan. East.

**Wassner, Hoffman & Co.,** Rechtsanwälte, Advokaten, u. v. m. Geld von Erbschaften und Gesellschaften zu verwalten. Zimmer 104 Darts Bldg. — James Wassner, R. G. Hoffman, R. A. Hoffman, Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

**Wright & Burrows** — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Bldg., Elsie Avenue, Regina. James H. Wright, R. A., LL.B., G. D. J. Burrows.

**EMMETT F. COLLINS**  
Advokat, Rechtsanwalt  
öffentlicher Notar.  
Rechtsamt Bank Gebäude.  
Telephon 2044 P. O. Box 122  
Koops Jan. East.

**W. B. Watkins & Co.**  
Rechtsanwälte,  
1770 Seaview Str. East.

## Juweliere

**M. S. Howe,** Uhrenreparaturen, Zeituhrenreparatur, Trauringe, freie Uhrmacherprüfung und Anfertigung von Goldschmiedearbeiten. *Spricht Deutsch.* — M. S. Howe, Juwelier, Seaview Str., Regina, East.

## Apotheken

**Deutsche Apotheke**  
A. Wasth, Eigentümer.  
empfiehlt alle medizinischen und pharmazeutischen Präparate, Verbandsmittel, etc., etc. in nur bester Qualität.  
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.  
Vaterland noch allen Teilen Kanadas wird prompt erliefert.  
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:  
A. Wasth, P. O. Box 124, Regina, East.

## Verlangt

**Barbarbeiter gesucht** — Ueber den Herbst und für den Winter. Lohnanträge erbeten an „Der Courier“, 1835 Seaview Str., Regina.

## Verlangt

**Eine ältere Haushälterin** auf einer Farm gesucht. *Wollt.* Offerten zu richten an Peter Koch, P. O. Davin, East.

## Bücherredirenen

**Damen & Herren**, Berechtigter Bücherredirenen. B. J. Dawson, G. A. England und Seaview Str. Leihbibliothek in Regina. J. W. Robertson, G. A. Seaview Str. Leihbibliothek in Koops Jan. Phone 8734. Royal Bank Gebäude, Regina, East.

## H. H. BARNES

**H. H. BARNES**  
Regina East. Telefon 2065

## Barbiere und Friseure

**The Capital Barber Shop,** Hamilton, Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Frisuren und Tadel. Große Wäscherie und Badezimmer in Verbindung. Die schönsten gewöhnliche und Eichelhaar-Frisuren. **H. Kuzen, Eigentümer.**

## Hotel

**HOTEL Regina**  
(früher Victoria Hotel)  
1734 Oiler Straße, Regina, East.  
Zwischen 10. u. 11. Ave.  
an der Westseite des Marktplatzes.  
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.

**Der Sammelplatz „der Deutschen“**  
Sehr mögliche Preise  
**August Müller**

## Restaurants

**ESSEN** Sie kräftige Speisen in einem deutschen Gasthaus. Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Fremden und auswärtigen Bedienung. *Sehr mögliche Preise.*  
**NEW DEPOT CAFE**  
1831 South W. St., Regina.  
Gegenüber Union Bahnhof

## Photographen

**Koffa's Atelier,** Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Seaview Str., Regina, East.

**Infriedenheit garantiert.**  
**Royal Photo Studio**  
(über Woolworths Store)  
Größtes photographisches Atelier in Regina.  
Besonders Hochzeits- und Gruppenbilder.  
Ueber Woolworths Store, Regina.

## Zahnärzte

**Dr. G. P. Weider, Zahnarzt,** 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle, Regina, 4982.

**Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt,** Regina. 105-108 Westman Chambers, Rose Straße. Telefon 2987, Regina, East.

**Dr. A. G. Gregor Smith, W. Frazer Smith, J. W. McGrenor.** Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telefon 8317.

**Dr. F. J. Gitterman, Zahnarzt.** — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Vereinbarung. *Spricht Deutsch, Ruthenisch und Englisch.*

**Stellengefuche**  
Gebildete deutsche Frau in mittleren Jahren, sucht Stellung als Haushälterin in deutschem Heim. Angebote zu richten an den Courier, Box 54, 1835 Seaview Straße, Regina.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

**Wieder mit Farmgüterstoffen billig zu verkaufen.** — 6 gute Arbeitsverme mit Schilf, Rind, Drill, Egge, Scheibenege, Multiplikator, einjähriger Pflug, zweijähriger Pflug und Wagen. Alles für \$1000 bar oder \$500 bar und Zinsen Rate für den Rest mit 8 Prozent Zinsen auf ein Jahr. Anfragen im Courier.

## Malerei und Anstreichen

**Geisel & Kinzel**  
Deutsche Maler.  
Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Übernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei möglichen Preisen.  
Gute und saubere Arbeit zugesichert.  
2953 Montreal Str., Phone 3869, Regina, East.

## Malerei und Anstreichen

**Geisel & Kinzel**  
Deutsche Maler.  
Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Übernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei möglichen Preisen.  
Gute und saubere Arbeit zugesichert.  
2953 Montreal Str., Phone 3869, Regina, East.

**Carl Moller**  
Malerei und Anstreichen.  
1954-58 Seaview Str., Regina, East.

## Optiker

**F. T. PARKER**  
Augen-Spezialist.  
1844 Seaview Str., Regina, East.  
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

## Metall-Schweißung

**Capital Welding Shop**  
1918 Broad Straße, Regina, East.

**Capital Welding Shop**  
1918 Broad Straße, Regina, East.

## Die tote Brücke

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

## Nationalatoren

**S. A. Braune & Co.**  
Nationalatoren von Lebensmittel- und Medizin-Verfahren.  
Spezialisten in allen Lebensmitteln, Fleisch- und Fischwaren, Obst- und Gemüse, Backwaren, etc. auf dem neuesten Stande.  
Telephon 2992 am 2818.

## Antiquar

**John Jahre Erfahrung.** Eigenes Geschäft für die Provinz Saskatchewan. Garantierter volle Zufriedenstellung. Man telefoniere oder schreibe an Andreas Gutenberg, Kerrobert, East.

## Finanzagenten

**Emil Seibel**  
Farm- und Städteigentum gekauft und verkauft. Anleihen, Versicherungen u. v. m.  
2263 Oiler Str., Phone 2731, Regina, East.

## Deutsches Restaurant

**Deutsches Restaurant**  
E. Brunner & Söhne.  
1824-10. Ave., Regina, East.  
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. — Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina. — Gute Wäflerchen. — Gute Betten. — Mögliche Preise.

## Zehn Millionen deutsche Mark für \$5.00

**Zehn Millionen deutsche Mark für \$5.00**  
per Scheck an die Englische Bank in Köln. Man überweise in Vancouver Rivers Vids, Kenipille, N. E.

## Deutsches Restaurant

**Deutsches Restaurant**  
E. Brunner & Söhne.  
1824-10. Ave., Regina, East.  
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. — Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina. — Gute Wäflerchen. — Gute Betten. — Mögliche Preise.

## Die tote Brücke

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

**Die tote Brücke**  
Episoden aus der Mannheimer Brückenperiode.  
Von Fritz Löwe.

## „Reuters“

Von Ferdinand Jolner.

An der zum Weltkrieg führenden Einreisepolitik gegen Deutschland hat niemand so hart und wirksam Anteil gehabt, wie das Neuterische Telegrammbureau in London. Diese Feststellung birgt etwas Tragisches in sich, insofern als der Begründer des Neuterischen Bureaus, Paul Julius Reuter, in Deutschland geboren und herangewachsen ist.

Im Kriege und seit dem Kriege hat sich das weltumspannende Unternehmen in einem Maße entwickelt, das eine wesentliche Begründung seiner Londoner Geschäftsräume unter Ankauf benachbarter Häuser jetzt nötig geworden ist. Das gibt dem vaterlandstolzen Briten, der in „Neuter“ ein nationales Wertgefühl erblüht, Anlaß, sich mit dem Verfall des Unternehmens in den Zeitungen zu beschäftigen, wobei mancherlei geschriebene und gedruckte Zeugnisse zu Tage kommen.

Eine Briefsammlung aus dem Jahre 1851, die Reuter'sche Briefe, als er 1851 nach London überredete, um in England eine Telegramm-Agentur, ausschließlich für Deutschland, zu begründen. Kurz darauf debütierte er unter besonderen Umständen mit dem „Times“ Reuter, John Reuter, sich auch auf das politische Gebiet ausrichtete einen Nachrichtenendienst ein und begann sogar ein Kabel zwischen London und Nordamerika zu legen, das als Anfangspunkt der Heberland-Verbindung England-Indien gebildet wurde, bald jedoch verkauft wurde.

Seither ist die Firma nur noch Nachrichtenverbreiter, aber nicht mehr stabelfest geblieben. Die Familie Reuter ist mit Verbot der Reuter aus gestorben, der heutige Leiter ist Sir Robert Jones, ein Wallstreet- und in holländischer, also deutschfeindlicher Richtung bewegt sich noch immer Tendenz und Geist der größten Nachrichten-Zentrale der Welt. Satten wir die hunderte der von ihr bedienten Zeitungen in den britischen Dominions zur Hand, die Blätter aus Nordamerika, Ostasien und den neutralen europäischen Ländern, so könnte das täglich an tausend einmündigen Beispielen erwiehen werden.

Nur drei seien hier vorgebracht. Am 21. April meldet die „Kampfadler“ „Cape Times“ unter der Überschrift: „Deutsche Erwerbslosen-Mißbilligung“, in Düsseldorf und München sei es zwischen Arbeitslosen und Polizei zu Zusammenstößen gekommen, wobei in jene Verluste erlitten hätten. Der Erwerbslosen-Ausschuss in Düsseldorf hätte dann der Stadtverwaltung und der Berliner Regierung mitgeteilt, falls sie keine Genehmigung erteilten, würden sie ihre Dienste den französischen Behörden anbieten. Das Deputierte die deutsche Polizei seit Monaten vertrieben hat, wissen die von Reuter geschickten Heberland-Blätter nicht; die ganze Geschichte ist erlogen.

In Düsseldorf ist im März von den „Frankfurter“ ein „ganzes deutsches Straßensystem“ geschoben worden, das unter Umgehung der französischen Behörden von den deutschen Straßensystemen einführte, erzählt ein anderes Neuter-Telegramm seinen untrüglichen Lesern. Man laßt über sich den Unfug, Millionen von Zeitungslesern aber werden dadurch in bester feindlicher Aufregung hineingeführt. Die von dem englischen Vertreter in der Rheinland-Kommission mißbilligte Ausweisung des deutschen Volksmehrigen für den Krieg wird unter der Überschrift berichtet: „Ein deutscher Mann aus dem Rheinland verweigert“ „Nada! heißt der Reuter und soll er denken!“. Die Deutschen haben vor 1918 ihren Votenstimmten im Reichstag gegeben, hatten aber trotzdem einen in das Rheinland eingeschickten, und erit französischer Besatzung gelang es, diesen vom sozialdemokratischen Reichspräsidenten, die volle Anerkennung seiner Verdienste gewöhnlichen Eindringling zu bezeichnen.

Trotz alledem rben und schreiben unsere Gegner von „deutscher Propaganda“. Dagegen schreibt unser Freund E. D. Morel in „L'Europe“: „Die Deutschen sind die erfolgreichsten Propagandisten in Europa“. Drum schickt auch die deutsche Regierung unabhängig (angeführt der Ausbreitung), an

die Welt einen diplomatischen Aufzug zu richten, der in Verbindung abgibt mit und auf Lasten beruht, die die Welt umzingeln würden, aufzubringen, seine Reue von wirklich kühnen Überzeugungsgehalt und kostengünstiger Sprachgewalt ist in diesen vier Jahren der Gruel und Birkelgefahren ohne Maß von Berlin ausgegangen. Würde die deutsche Sache richtig dargestellt, sie würde alles, was heute auf der Welt noch an stillschweigender Empfinden lebt, galambieren und beleben. Doch leider können sie, schreit es, das nicht zum Ausdruck bringen.

Die Welt einen diplomatischen Aufzug zu richten, der in Verbindung abgibt mit und auf Lasten beruht, die die Welt umzingeln würden, aufzubringen, seine Reue von wirklich kühnen Überzeugungsgehalt und kostengünstiger Sprachgewalt ist in diesen vier Jahren der Gruel und Birkelgefahren ohne Maß von Berlin ausgegangen. Würde die deutsche Sache richtig dargestellt, sie würde alles, was heute auf der Welt noch an stillschweigender Empfinden lebt, galambieren und beleben. Doch leider können sie, schreit es, das nicht zum Ausdruck bringen.

Die Welt einen diplomatischen Aufzug zu richten, der in Verbindung abgibt mit und auf Lasten beruht, die die Welt umzingeln würden, aufzubringen, seine Reue von wirklich kühnen Überzeugungsgehalt und kostengünstiger Sprachgewalt ist in diesen vier Jahren der Gruel und Birkelgefahren ohne Maß von Berlin ausgegangen. Würde die deutsche Sache richtig dargestellt, sie würde alles, was heute auf der Welt noch an stillschweigender Empfinden lebt, galambieren und beleben. Doch leider können sie, schreit es, das nicht zum Ausdruck bringen.

Die Welt einen diplomatischen Aufzug zu richten, der in Verbindung abgibt mit und auf Lasten beruht, die die Welt umzingeln würden, aufzubringen, seine Reue von wirklich kühnen Überzeugungsgehalt und kostengünstiger Sprachgewalt ist in diesen vier Jahren der Gruel und Birkelgefahren ohne Maß von Berlin ausgegangen. Würde die deutsche Sache richtig dargestellt, sie würde alles, was heute auf der Welt noch an stillschweigender Empfinden lebt, galambieren und beleben. Doch leider können sie, schreit es, das nicht zum Ausdruck bringen.

Die Welt einen diplomatischen Aufzug zu richten, der in Verbindung abgibt mit und auf Lasten beruht, die die Welt umzingeln würden, aufzubringen, seine Reue von wirklich kühnen Überzeugungsgehalt und kostengünstiger Sprachgewalt ist in diesen vier Jahren der Gruel und Birkelgefahren ohne Maß von Berlin ausgegangen. Würde die deutsche Sache richtig dargestellt, sie würde alles, was heute auf der Welt noch an stillschweigender Empfinden lebt, galambieren und beleben. Doch leider können sie, schreit es, das nicht zum Ausdruck bringen.

Die Welt einen diplomatischen Aufzug zu richten, der in Verbindung abgibt mit und auf Lasten beruht, die die Welt umzingeln würden, aufzubringen, seine Reue von wirklich kühnen Überzeugungsgehalt und kostengünstiger Sprachgewalt ist in diesen vier Jahren der Gruel und Birkelgefahren ohne Maß von Berlin ausgegangen. Würde die deutsche Sache richtig dargestellt, sie würde alles, was heute auf der Welt noch an stillschweigender Empfinden lebt, galambieren und beleben. Doch leider können sie, schreit es, das nicht zum Ausdruck bringen.

Die Welt einen diplomatischen Aufzug zu richten, der in Verbindung abgibt mit und auf Lasten beruht, die die Welt umzingeln würden, aufzubringen, seine Reue von wirklich kühnen Überzeugungsgehalt und kostengünstiger Sprachgewalt ist in diesen vier Jahren der Gruel und Birkelgefahren ohne Maß von Berlin ausgegangen. Würde die deutsche Sache richtig dargestellt, sie würde alles, was heute auf der Welt noch an stillschweigender Empfinden lebt, galambieren und beleben. Doch leider können sie, schreit es, das nicht zum Ausdruck bringen.

Die Welt einen diplomatischen Aufzug zu richten, der in Verbindung abgibt mit und auf Lasten beruht, die die Welt umzingeln würden, aufzubringen, seine Reue von wirklich kühnen Überzeugungsgehalt und kostengünstiger Sprachgewalt ist in diesen vier Jahren der Gruel und Birkelgefahren ohne Maß von Berlin ausgegangen. Würde die deutsche Sache richtig dargestellt, sie würde alles, was heute auf der Welt noch an stillschweigender Empfinden lebt, galambieren und beleben. Doch leider können sie, schreit es, das nicht zum Ausdruck bringen.

Die Welt einen diplomatischen Aufzug zu richten, der in Verbindung abgibt mit und auf Lasten beruht, die die Welt umzingeln würden, aufzubringen, seine Reue von wirklich kühnen Überzeugungsgehalt und kostengünstiger Sprachgewalt ist in diesen vier Jahren der Gruel und Birkelgefahren ohne Maß von Berlin ausgegangen. Würde die deutsche Sache richtig dargestellt, sie würde alles, was heute auf der Welt noch an stillschweigender Empfinden lebt, galambieren und beleben. Doch leider können sie, schreit es, das nicht zum Ausdruck bringen.

## Schiffstarken

Von oder nach

Deutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien, Polen, Jugoslawien, Czecho-Slowakei, Rußland und Ukraine.

Einwanderungsgesetze sind jetzt sehr leicht. Geld zurückzuerhalten, falls sie nicht kommen können. Unsere Agenten in allen Großstädten aller Länder sind unseren Aufträgen immer beschäftigt.

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

**Old Country Booking Office**  
E. R. Grin  
Ground Floor, McCallum Hill Bldg. — Tel. 3857 — Regina.  
Etabliert 1916.

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

Alle benötigten Papiere von uns angefertigt. Man schreiben an

**MINARD'S**  
"KING OF PAIN"  
**LINIMENT**

Für weichen Hals,  
Kopfschmerzen,  
Dysenterie,  
Berentungen  
und alle Familienkrankheiten  
erregelt von der  
**Minard's Liniment**  
Co., Limited  
Dartmouth, N. E.

**Musikinstrumenten**  
aller Art zu billigen Preisen repariert. — Alle Arbeit garantiert. Musikinstrumenten zu verkaufen. Billigste Reparaturen. — Briefe in deutscher Sprache beantwortet. — Sendet Instrumente an unsere Adresse. — Musik

# Herbst-Plusverkauf

Unser großer Jährlicher Herbst Verkauf ist im vollen Schwunge, und Kunden kommen von allen Teilen der Provinz und jeder spricht mit Zufriedenheit von den guten Einkäufen, die hier gemacht werden. Erkens, daß die Waren erstklassig, und die Preise sehr mäßig sind, zugleich auch die richtige und höfliche Bedienung. Wenn Sie noch nie bei uns waren, so trachten Sie, daß Sie zu diesem Verkaufe kommen; wir garantieren Ihnen, daß es nur zu Ihrem eigenen Nutzen sein wird. Alles, was die Familie braucht für den Winter, können Sie bei uns bekommen. Alle Preise, die in voriger Woche in dieser Zeitung angezeigt waren, sind immer noch gut. Alles ist auf den Tischen ausgelegt und mit den niedrigen Verkaufspreisen vermerkt. Achten Sie jedoch, daß Sie in den richtigen Laden kommen. Gleich wenn Sie aus dem Bahnhofe treten, ist unser Laden zu sehen. Kommt und überzeugt euch selbst.

**Plüsch-Mäntel für Damen**  
Wir haben dies einige auf Lager. Gemacht von Salis Plüsch, mit Seidenfutter, großer Stragen. Regulärer Preis \$45.00. So lange der Vorrat reicht, für **\$12.50**

**Mädchen-Kleider**  
Gemacht von ganzwollenen Serge. Farben: Blau, und Rot, gefärbt mit Seide. Größen 8 bis 14 Jahre. Regulär \$5.50, für **\$2.95**

**Seidenblusen für Damen**  
Großartige Auswahl, verschiedene Stile, gemacht aus gutem Crepe de Chine und Georgette. Wunderschön verziert mit Perlen und Stickerei. Regulär \$8.00, für **\$2.95**

**Damen-Kleider**  
Gemacht von reinwollenen Serge. In Blau und Schwarz, verziert mit Stickerei. Größen 36 bis 44. Reg. \$9.00, für **\$4.95**

**Damenkleider aus Poiret Twill und Tricotin**  
Mit hübschen Verzierungen. Eine große Auswahl in den verschiedenen Mustern. Braun, marineblau, schwarz und färbes braun. Herbst-Verkaufspreis **\$18.95**



**Männer-Anzüge**  
100 Anzüge aus ganzwollenen Tweed. Braun, grau und blau. Ein wirklich Anzug, der auch hält. Größen 36-44. Regulär \$27.50. Verkaufspreis nur **\$14.95**

**Anzüge für junge Männer**  
Große Auswahl in Wollstoff, mit Streifen. Aus feinem Wolstoff. Braun, blau und grünlich. Größen 35-42. Regulär \$37.50. Verkaufspreis nur **\$22.50**

**Männer-Heberöde**  
Gemacht aus besten Wollstoffen, mit feiner Cannelwolle gefüttert. Gürtel in drei Teilen, schöner großer Stragen, alle Größen. Regulär \$35.00. Herbst-Verkaufspreis **\$18.95**

**Höde für Damen**  
Aus reinwollenen Belour. Mit Falten. Alle Schattierungen und Größen. Regulär bis \$8.00. Verkaufspreis **\$3.95**

**Damenkleider**  
Feine Damenkleider aus Twill und Tricotin. Die allerbeste Mode. Schönst verziert. Farben sind: Braun, färbesbraun, marineblau und schwarz. Alle Größen. Regulär \$45.00. Herbst-Verkaufspreis **\$23.75**

**Mäntel für Mädchen**  
Aus reinwollenen Mantelstoff. In Rot und Blau. Größen bis zu 5 Jahren. Verkaufspreis nur **\$4.25**  
Waddenmäntel mit Pelzstragen in Größen von 15 bis 19. Verkaufspreis **\$17.50**

**Damenmäntel aus Ganzwolle Duvetone**  
Modell geschneidert mit großen umlegbaren Schawlstragen aus Beaverine Pelz. Böllig gefüttert mit Nancy Satin. Farben: Meerkatze, Braun, Rotblau u. Taupe. Größen 16-44. Regulär bis zu \$45.00. Herbstverkaufspreis **\$29.50**

**Neue Mäntel mit Pelz-Stragen**  
1500 Ueberöde feiner Qualität und neuester Moden werden auf diesem Herbstverkauft geben.

**Frauen Belourmäntel**  
Ein außerordentlich feiner Mantel, der bis zur Taille mit feinem Tuchs und Seidenstoffen besetzt ist. Wird vorne mit großem Knopfschloß geschlossen. Voll gefüttert. Stragen und Aufschläge aus Beaverine. Größen 16 bis 44. Regulär \$37.50. Herbstverkaufspreis **\$24.95**

**Damenmäntel aus perfischem Kammeil**  
Alles anseherliche Felle. Das Haar ist einfarbig und glänzend. Stragen und Kermel aus perfischem Kammeil. Hübsches feines Futter. 54 Zoll lang. Der reguläre Preis ist \$375. Verkaufspreis **\$275.00**

**Perfischer Kammeil-Mantel für Damen**  
45 Zoll lang. Stragen und Kermel aus Alaska Sable. Seidenbrofadertes Futter. Zwei Innen- und Außentaschen. Nur einer. Mit doppelt soviel wert. Nur **\$175.00**

**Herrenpelze**  
Alaska Biberpelz. Garantiert bester Pelz. Regulär \$55.00. Verkaufspreis **\$35.00**

**Heberöde mit Pelzstragen für Männer**  
Aus schwarzem Beaver. Dichtes Futter mit Marmot Pelzstragen. Ein feiner Rod für den Winter. Regulär \$37.50, für nur **\$19.50**

**Knaben-Anzüge**  
Große Auswahl im Tuch, sehr schön gearbeitet. Zwei Paar Hosen, Bloomer und Breeches. Größe 26-34. Reg. \$35.00. Verkaufspreis **\$9.50**

**Herren Coon-Pelz**  
Gemacht aus bestem Pelz, großer Stragen, gutes Futter. Ueberhaupt der beste Coon-Pelz, der nur zu haben ist. Reg. \$350. Verkaufspreis **\$165.00**

**Herbsthüte für Damen**  
Ein ganzer Tisch beladen mit allen Moden. Reg. bis zu \$7.00. Nur **\$1.50**

**Damenstrümpfe**  
In schwarz, braun und grauer Seide. Reg. \$1.25. Verkaufspreis **65c**

**Braune Männerhüte**  
Braune Willow Kalbslederhüte für Männer. Ein feiner Hut im Werte von \$7.50. Herbst-Verkaufspreis **\$4.98**

**Knaben-Anzüge**  
Anzüge aus feinem Tweed. Größen 20-27. Regulär \$6.50. Herbst-Verkaufspreis **\$3.95**

**Schwarze Männerhüte**  
Schwarze No. 1 Kalbsleder Schirmhüte für Männer. Solen elegant, Palmoral oder Blinder. Alle Größen. Verkaufspreis **\$3.69**

**Extra-Spezial**  
Reinwollener Flanel. — 27 Zoll breit. Rot und Weiß. Regulär \$1.45, für **9c**  
Keiner englischer Flanel. — 54 Zoll breit. Verschiedene Farben. Reg. \$2.50, Verkaufspreis **\$1.75**  
Reinwollene weiße Decken. — Regulärer Preis \$7.50. Spezial **\$4.75**  
Bettedecken. — Nimmlich große. Regulärer Preis \$6.00. Verkaufspreis **\$3.95**  
Flanellstoffe, in hübschen Streifen. — 30 Zoll breit. Regulär bis zu 39c. Verkaufspreis **24c**

**Knaben-Mäntel**  
Beste Qualität. Schwere Stoff. Geübert mit schwerem Tuch. Großer Stragen. Mit Gürtel. Größen 8 bis 15 Jahre. Regulär \$15.00. Spezial **\$9.50**

**Schuh für Männer**  
Schwarz und braun. Feines Vor Kalbsleder, Kullbrog oder vollrunde Sohlen. Mit oder ohne Gummiablat. Verkaufspreis **\$5.25**

**Knabenschuhe**  
Braun, Smoak oder Elleder. Verkaufspreis **\$2.85**

**Herren-Hemden**  
Männer Arbeitshemden. — Große Auswahl guter Arbeitshemden. Alle Größen. Reg. \$1.50, für **95c**  
Bessere Hemden. — Gemacht von gutem Zeug, in Blau, Khaki und anderen Farben. Garantiert volle Größen. Regulär \$2.00, für **\$1.25**  
Flanell-Hemden. — Gemacht von echtem Woll-Flanell in Blau, Grau, Braun und Weinrot. Regulär \$3.50, für **\$2.19**

**Frauen-Schuhe**  
250 Paar extra Qualität. Ein regelrechtes Reinemaden in diesen Schuhen. Herbst-Verkaufspreis **\$3.75**  
Mäntel für Herren  
Aus Tweed, manche davon haben Öttenleder. Regul. Preis \$2.50. Verkaufspreis **\$1.00**

**Extra Spezial**  
Damenmäntel aus Otterpelz  
Aus den anseherlichsten, tiefgefärbten Otterfellen. 45 Zoll lang. Großer Stragen. Reg. \$150.00. Verkaufspreis **\$85.00**

**Speziell für Knaben**  
Heberzieher für Knaben. Aus gutem schweren Tuch, großer Sturmstragen. Vollgürtel. Größen 28 bis 34. Regulär \$18.50. Herbstverkauf nur **\$11.95**  
Knabenhosen für Knaben. Aus hartem, feinem Tuch, das sich sehr lange trägt. Größen 24-34. Reg. \$2.50, für nur **\$1.49**  
Auswahl 1 Bloomer für Knaben. Regulär \$1.75. Herbstverkauf nur **\$1.00**  
Knaben-Anzüge in großer Auswahl bis zum Werte von \$12.50, für nur **\$5.95**  
Große Auswahl von Anzügen, Heberziehern, Hosen, Sweaters, Unterwäsche, Mäntel, Hemden, Strümpfe, für die kleineren und die größeren Jungen zu sehr herabgesetzten Preisen.

**Außerordentliche Werte in Schuhen**  
Hohe Glace Kid Schnürschuhe für Damen. Cuba oder Louis Ablat. Goodwear genäht und sehr bequem. Diese feinen Schuhe wurden verkauft für \$10.50. Herbstverkauf nur **\$4.50**  
Hohe Simple Schuhe für Damen. Sie haben die Auswahl in diesen extrafeinen Schuhen in schwarz, braun und grau. Wir haben nur einen Preis für diese festgelegt. Herbstverkauf nur **\$2.75**  
Schwarze Kid-Knopfschuhe für Kinder. Sehr leicht die kleinsten Füße. Herbstverkauf nur **98c**  
Erfordy für Frauen. Diese unioffenen Glace Kid, Braun Kalbsleder, Patent Kullbrog. Cuba oder hohe Abläse. Diese Schuhe waren \$6.50. Herbstverkauf nur **\$1.50**  
Starke Schulschuhe für Mädchen. Feine Ledersohlen. Ein sehr starker Schuh. Herbstverkauf nur **\$1.65**

**Extra Spezial**  
Reinwollener Duvetone-Mantel für Damen  
Das beste Modell der Saison. Hübsch verziert. Hübsche Schnalle. Ganz mit Venezianischem Satin ausgefüllt. Großer Stragen und Kermelenden aus Beaverine-Pelz. In 20 verschiedenen Mustern. Regulär \$65.00. Alle Farben und Größen. Verkaufspreis **\$36.95**

**Wollmäntel für Männer**  
Ganzwollene Wollmäntel in Würfelstich. Schawlstragen. Alle Größen. Regulär \$12.00. Verkaufspreis **\$7.95**

**THE GREAT WEST STORES, LIMITED**  
1915 South Railway Str. J. Schwarzfeld, Eig. REGINA, Sask.

Türkische Handtücher. 22c  
Reg. 35c. Spezial  
Türkische Badhandtücher. Reg. 40c. Spezial 25c  
Leinwand Geschirrtücher. 20c  
Reg. 45c. Spezial

Merkspruch

Selbst der Faule hat Respekt vor dem Fleißigen, wie der Tot vor dem Lebenden.



Der Courier Volksvereins-Nachrichten



Adressen der Beamten des Volksvereins: A. J. Dauter, Gumbel, Generalsekretär, Walter Dauter, C. M. J. Frey, Generalsekretär, etc.

Wochenkalender

Sonntag, 14. Okt.: Gallikins; Montag, 15. Okt.: Abergold; Dienstag, 16. Okt.: Abergold; Mittwoch, 17. Okt.: Gebirg; Donnerstag, 18. Okt.: Lukas G.; Freitag, 19. Okt.: Petrus v. Alkan-lata; Samstag, 20. Okt.: Johann v. Cap-terburg.

Evangelium

am 21. Sonntag nach Pfingsten. Matthäus 18, 23-35. In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern dieses Gleichnis: Das Himmelreich ist gleich einem Könige, der mit seinen Knechten Abrechnung halten wollte. Und als er anfangen abzurechnen, da ward ihm einer vorgeführt, der ihm zehntausend Talente schuldig war. Da er aber nichts hatte, wovon er bezahlen konnte, befohl sein Herr zu verkaufen ihn und sein Weib, und seine Kinder und alles, was er hatte, und damit zu bezahlen. Der Knecht aber fiel vor ihm nieder, bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, ich will dir alles bezahlen! Da erbat sich der Herr des Knechtes, ließ ihn los, und die Schuld erließ er ihm auch. Da aber dieser Knecht hinausging, fand er einen von seinen Knechten, der ihm hundert Denare schuldig war. Und er griff ihn, würgte ihn und sprach: Bezahle, was du schuldig bist! Da fiel sein Mitsünder vor ihm nieder, bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, ich will dir alles bezahlen! Er aber wollte nicht; sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er die Schuld bezahle. Als aber seine Mitsünder sahen, was ihm geschehen war, kamen und bitteten ihren Herrn, er solle ihn lassen. Da antwortete er ihnen: Ich habe die ganze Schuld erlassen, weil du mich batest; hättest denn nicht auch du meines Mitsünderes dich erkaufen lassen, wie ich mich deiner erkaufen habe? Und sein Herr ward erbarmt und überantwortete ihn den Feigern, bis er die ganze Schuld bezahle. Also wird auch mein Mitsünder, der nicht ein wenig von dem, was ich ihm erlassen habe, bezahlt, sondern die ganze Schuld erlassen wird, wenn er nicht ein wenig von dem, was ich ihm erlassen habe, bezahlt. Lobt George über die katholische Kirche.

Nichtkatholische Leute, die den Gottesdienst in einer katholischen Kirche besuchen, werden gewöhnlich, schreibt die Catholic Tribune von St. Joseph, Mo., von der Andachtsübungen ergriffen, welche die der Messe oder dem Segen benutzenden Gemeindeglieder durchdringt. Lobt George, ein Mann von scharfer Auffassungsgabe, hat offenbar die geistliche Macht erfahren und die folgende beredete Aeußerung darüber getan: 'Menschen kritischer wie die katholische Kirche sehr streng, es gibt aber keine Kirche, die einen sicheren und tiefen Blick in die menschliche Natur getrennt hat. Die katholische Kirche, die größte Organisation in der Welt, hat ihren Gottesdienst in einer gemeinsamen Sprache. Die Katholiken halten ihren Gottesdienst in einer gottesdienstlichen Sprache. Ihre Sprache benutzt jedes Wort, ihr Volk allen allfälligen Interessen zu entsprechen, und leitet sie an zu vergleichen, was brauchen ist. So wird die Sprache des Glaubens und der allfälligen Beschäftigung brauchen gehalten, und die Worte werden in das Verhältnis der Sprache des Gottesdienstes eingeschrieben. Das zeigt einen klaren, tiefen Einblick in den menschlichen Geist.'

Gute Lehren für Ehefrauen. Gabe die Augen überall, doch hätte dich vor Kleinigkeiten. Verwahr deinen Gleichmut auch bei verdröhnlichen häuslichen Vorkommnissen und verwechle nicht Mißgeschick mit Unglück. Sorge dafür, daß die Küder deiner Haushaltung sorgsam leise gehen! Wenn du Verge von Arbeit vor dir siehst, denke daran: Jeder Tag bringt auch neue Kräfte! Wasche dir die Hände, wie du es schon gewohnt bist, und sei deinem Gemüthe alle deine Anordnungen in verständlicher und bestimmter Form! Geselligkeit soll wie ein erfrischender Wind sein, nicht wie ein Sturm, der alles im Hause durcheinanderwirbelt. Schreite mit der Zeit fort und verachte nicht, ohne gepüßt zu haben, neue Erfindungen zur Erleichterung des Haushaltes.

Spiritismus und der gesunde Menschenverstand

(Fortsetzung) Wir sagten in unserem letzten Aufsatz, daß der Chaperon ein Helfender des Mediums sei bei der spiritistischen Sitzung. Das ist auf vielen Arten möglich: 1. V. In einem, eigens dafür gemachten Räume verdirgt das Medium ein Stück seines Tuchs, das ganz herrlich als Materialisation dienen kann. Der Chaperon teilt ein Tischentuch dar, das ein doppeltes ist, das das Medium ist in Schweiß gebadet von den Drangsalen der Geister; sie ruft nach einem Tischentuch; ein doppeltes wird gereicht; nur eines wird zurückgegeben nach einer kurzen Minute. Das Medium macht dann in ihrem Kabinett das 'materialisierte Gesicht' aus; es wird fassend über ihrem eigenen Haupte aufgebängt; der Vorhang wird dann auseinandergezogen, alles wird fotografiert; auf der Platte zeigt sich dann das Geistesgesicht über dem Haupte des Mediums. Unter wissenschaftlicher Beobachtung ist nun ganz zufrieden. Er hat bereits einen ziemlichen Ruf, sagt er; aber er wird doch nicht gegeben, daß ein Weib ihm zum Karren gehalten hätte; darum erklärt er nun bonafide: die Geisteserscheinung hat sich als wissenschaftlich erwiesen. Er schreibt dann ein Buch darüber, mit Photographien, mit etwas Philosophie, ein paar Paragrafen über den Dualismus, noch einiges für die hohen Damen; und die neue Religion hat einen Beweisgrund mehr. Man muß aber nicht meinen, daß alle spiritistischen Ereignisse sich so leicht erklären lassen.

4. Kapitel Die Psychologie des Mediums. Ein Medium mag nicht den besten Klassen angehören, aber sie gehört doch zu den geistlichen und fleißigen Leuten. Die verschiedenen Medien haben die ganze Welt und sind organisiert. Sie haben verschiedene Arten von Tischen, nach neuen Mitteilungen der Geisteswelt. Sie haben Schriftsteller und eine Presse. Wer sie mit der Feder angreift, wird gar wütend angefallen. Nur wenige von den Medien sind ehrlich. Es gibt sogar eine Schule, wo man die Kunstfunde des Mediums lernen kann. Ein wirkliches Zirkular dieser Schule liest sich folgend: Alfred Benzon, Moderne spiritistische Phänomene. Vollständiger Kursus. Initiation, Fee \$1,000 (Eintausend Dollars.) Besteht aus folgenden Erfolgen: Tafel Schreiben, \$350; Kabinett-Sitzung, \$250; Trompeten-Sitzung, \$150; Geister-Photographie, \$50; Materialisation, \$300; Ballot Tests, \$200; Baie der Isis, \$100; Knotenflechten, \$25. Die Anhangszahlung (Initiation Fee) ist hoch, wohl aus dem Grunde, daß Leute, die so viel zahlen, nicht leicht die Sache ausplaudern, denn dann wäre ihr schönes Geld dahin und sie verdienen dann nichts. (Fortsetzung folgt.)

Ein sizilianischer Bischof über Franzosen. Der Kölner Erzbischof Kardinal Schulte erhielt kürzlich vom Bischof Manduca von Bari aus Sizilien ein Schreiben, worin es heißt: 'Wir Sizilianer insgemein, ich besonders, verfolgen mit großem Interesse die Ereignisse im großen Deutschen Reich. Wir nehmen Anteil an den Leiden des katholischen Abendlandes. Wir Söhne des Aetna und Bewohner des Landes der Sizilianischen Halbinsel verpöden die Erbitterung gegen Frankreich. Wenn dieses Land den Verdienste hatte und noch hat, so werden jedenfalls heute keine Verdienste von seinem Vorgehen verdunkelt. Unter dem Vorgeben, das Recht hochzuhalten, tritt es daselbst mit Füßen und schreit es in den St. Als Zivilisierte protestieren wir dagegen. Wir wollen die Verbesserung. Deshalb sind wir sowohl für Deutschland als für Frankreich. Wir können aber nicht umhin, die Torheiten der Kaiserin zu beklagen, die im Uebermut wegen des Sieges sind, den sie ohne fremde Hilfe niemals errungen haben würden. Da verweise nicht, daß viele unserer theistischen Glaubensbrüder unter Hunger und Kälte leiden. Wenn Scherlein habe ich dem Vater der Christenheit gekannt; ich werde damit fortfahren.'

Franz von Assisi, seine Zeit und sein Werk

Kaum je gibt es eine historische Persönlichkeit, die so oft und mit solcher Liebe von der Geschichtsforschung unserer Tage behandelt worden ist, wie der 'Arme von Assisi' und sein Werk. Es soll in nachfolgenden Zeilen nicht das Leben dieses wunderbaren Mannes geschildert werden, sondern nur in großen Zügen die Bedeutung dieses Armes von Assisi für das Mittelalter. Diese Bedeutung ist auch in unseren Tagen noch ihre Wirkung aus und hat daher überall ein Fragen und Forchten und ein Interesse für Franz von Assisi erweckt. Als Franz von Assisi nach schwerer Krankheit in seinem Inneren völlig umgewandelt war, als der Fünfund-zwanzigjährige, dessen Leben bisher in jugendlicher Freude und Genuß verließ, dessen höchstes Streben sich auf ritterlichen Ruhm und ritterliche Ehre richtete, beschloß, nun seinem Gott zu dienen, ihn loszulassen von der Welt und ihrem Treiben, was dies für die damalige Zeit nichts Außergewöhnliches. Denn damals war die ganze Welt erfüllt von religiösen Stimmungen, haben wir doch, da Franz von Assisi 1181 oder 82 geboren ist, mitten im Zeitalter der Kreuzzüge. Damals ist gar Wunder, gleich Franz, von Göttern und Teufeln der Welt erfüllt worden, das weltliche Betragen der Geistlichkeit in dieser religiösen Zeit bewegte ihn sehr, und so fand seinen Teil das 12. und 13. Jahrhundert des Mittelalters der Selbstverleugung. Es sind damals unter anderem die Albigenser, die Katharer, die Waldenser existierten. Ihre Lehren waren radikal und wollten die Kirche von ihren Sünden heilen. Sie gerieten aber mit der Kirche in Konflikt und wurden vom Papst verbannt. Franz von Assisi aber hat daran nicht gedacht, denn er ist stets für eine besondere Beobachtung des Priestertums eingetreten. Franz von Assisi war sich über die Art, wie er Gott dienen könne, nicht klar. Er hatte in einen der beliebtesten Wälder in der Gegend von Assisi, die Katharer, die Waldenser existierten. Ihre Lehren waren radikal und wollten die Kirche von ihren Sünden heilen. Sie gerieten aber mit der Kirche in Konflikt und wurden vom Papst verbannt. Franz von Assisi aber hat daran nicht gedacht, denn er ist stets für eine besondere Beobachtung des Priestertums eingetreten.

Endlich tritt ihm seine Aufgabe mit voller Klarheit vor die Seele, als er eines Tages das Evangelium von der Aussendung der Apostel hört, die hinausgehen sollen und predigen, ohne Gold und Silber im Gürtel, nur mit einem Kleide ohne Tuche, Schuhe und Stiefel. Jetzt kann er ausruhen: 'Das ist's, was ich suche. An jenem Tage fand seine 'Bermählung mit der Armut' statt. Das Ziel seines Strebens stand jetzt vor ihm. Franz von Assisi begann zunächst zu predigen. Er mochte in schlichten Worten alle, die es hören wollten, zur Ruhe. Sein Beispiel wirkte bald nach. Die einen hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann er bald Jünger, zuerst war es ein, dann sechs, bald waren es zwölf. Franz lebte so, indem in die weite Welt hinaus: Ruhe und Frieden auf predigen. So wird die Predigt die wunderlich zunächst den Leuten auch die Brüder in der braunen Kutte ersehen. Sie hielten ihn für einen Karren, der als reicher Kaufmannssohn sich freiwillig seines Vermögens entledigt hatte, und andere bewunderten ihn. So gewann